

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 19

Artikel: Das Geschenk
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-606826>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

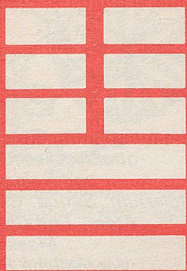
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Giovannetti Befragung am Kaminfeuer

«Man behauptet, dass Musik Krankheiten heilen könne; das kann nicht möglich sein.»

«Wenn Musik aus höheren Ebenen des Geistes stammt, kann sie auch heilen.»

Das Reiseziel

Marius ist nicht ganz durchgebacken, wie man so schön sagt. Auf dem Weg zum Flugplatz trifft er seinen Freund Kaspar. Fragt ihn dieser: «Wohäre wotsch flüge?»

Marius: «Nach Sicht.»

Kaspar: «Wo isch das, Sicht?»

Marius: «I weis es o nid, aber i der Zytig isch gschtande: Schönes Wetter in Sicht.» Gy

Das Geschenk

«Liebster, ich habe dich um ein Auto als Geburtstagsgeschenk gebeten, und jetzt bringst du mir einen Nerzmantel.»

«Ja, weisst du, man ist noch nicht so weit, dass man falsche Autos produzieren kann.»

Autounfall

Krankenschwester: «Sie sagen, dass finanzielle Schwierigkeiten Sie ins Spital gebracht haben?»

Patient: «Ja, ich habe meinen Schneider kommen gesehen und wollte auf die andere Strassenseite gehn. Da habe ich drüben meinen Advokaten erblickt. Da stand ich denn, und so hat ein Auto mich angefahren.»

Der Unfall der Woche



Der Busfahrer wird sich nicht zuletzt wegen Hausfriedensbruch zu verantworten haben.